

Humanistische Union

Fritz Bauer - Tod auf Raten

Presseeinladung der
HUMANISTISCHE UNION e.V. - Die Bürgerrechtsorganisation
vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative
Regionalverband München-Südbayern
23.5.17

zur Filmvorführung und Filmgespräch
am 02. 06. 17, 19 Uhr, NS-Dokumentationszentrum München,

Fritz Bauer Tod auf Raten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen den Dokumentarfilm „**Fritz Bauer – Tod auf Raten**“; ein filmisches Mosaik montiert aus Archivmaterial, Aussagen von Freunden, Verwandten und Mitstreitern. Der Film zeigt nicht nur die spannende Handlung eines beeindruckenden Lebens, sondern auch ein Porträt eines bedeutenden Juristen des 20. Jahrhunderts. Als hessischer Generalstaatsanwalt hat Fritz Bauer (1903-1968) durch sein Engagement nicht nur die Frankfurter Auschwitz-Prozesse maßgeblich vorangetrieben, sondern darüber hinaus auch in besonderer Weise die Entwicklung einer demokratischen Nachkriegsgeschichte in Deutschland beeinflusst. Unter anderem war er 1961 Mitbegründer der Humanistischen Union. Es ist gelungen, nach der Filmvorführung **Ilona Ziok**, die Autorin und Regisseurin, sowie den Bundesvorsitzenden der Humanistischen Union, **Werner Koep-Kerstin**, für ein Filmgespräch zu gewinnen. Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Kooperationsveranstaltung des NS-Dokumentationszentrums München mit der Humanistischen Union, Regionalverband München-Südbayern.

Filmvorführung und Filmgespräch - Fritz Bauer Tod auf Raten

Freitag, 02. Juni 2017, 19.00 Uhr

NS-Dokumentationszentrum, München

Auditorium

Brienner Straße 34, 80333 München

Eintritt frei

Über Ihr Interesse und eine unverbindliche Anmeldung würden wir uns freuen. Ilona Ziok und Werner Koep-Kerstin sowie AnsprechpartnerInnen der Veranstalter stehen Ihnen gerne vor Ort zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stöger
stoeger.w@humanistische-union.de
0175 / 320 40 98

<https://suedbayern.humanistische-union.de/pressemeldungen/fritz-bauer-tod-auf-raten-4/>

Abgerufen am: 18.08.2026